

Projektkennblatt

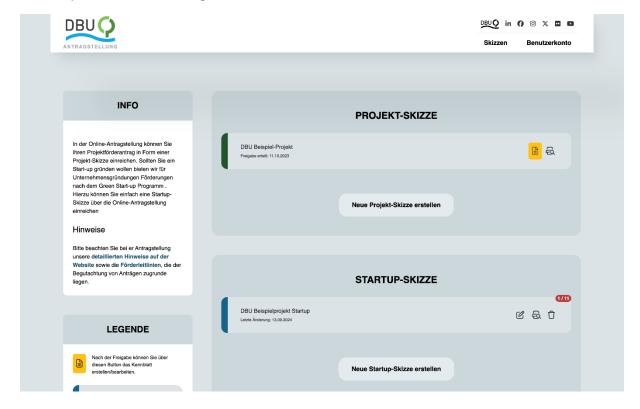
der

Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Dieses Dokument soll als Hilfe zum Ausfüllen des Projektkennblattes der Deutschen Bundesstiftung Umwelt dienen. Die erbetenen Informationen finden Eingang in die Projektdatenbank und die Internetseiten der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. Das Projektkennblatt soll in der hier dargestellten Form und mit Ihren inhaltlichen Ergänzungen interessierten Dritten als Kurzinformation über das Förderprojekt dienen.

Das Ausfüllen des Projektkennblattes erfolgt über das <u>DBU-Online-Portal</u>. Bitte melden Sie sich dort mit Ihren Zugangsdaten an. Sollten Sie ihr Passwort vergessen haben, nutzen Sie bitte die "Passwort vergessen?"-Funktion unterhalb der Login-Maske.

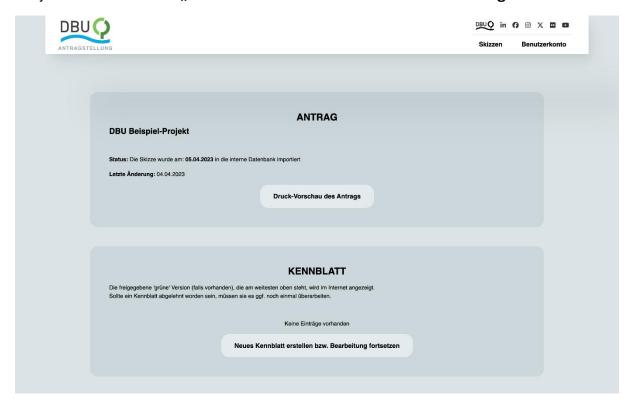
Wenn Sie angemeldet sind, sehen Sie für Ihren persönlichen Account eine Übersicht mit allen eingereichten Skizzen. Laut Legende auf der linken Seite können Sie **nach Freigabe** über einen **Button – ein orange markiertes Dokumentsymbol –** das Projektkennblatt erstellen bzw. bearbeiten. Suchen Sie in der Projektliste nun das Projekt heraus, für das ein Projektkennblatt erstellt werden soll. Wenn dieser Eintrag mit dem orangenen Button versehen ist, können Sie nach Klick auf den Button mit der Erstellung bzw. Bearbeitung des Projektkennblattes beginnen.



Seite 1 von 9



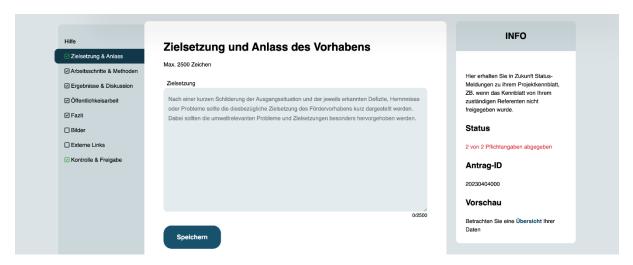
Sie sehen nun zwei Bereiche – ANTRAG und KENNBLATT. Im Bereich KENNBLATT klicken Sie jetzt auf den Button "Neues Kennblatt erstellen bzw. Bearbeitung fortsetzen".



Sie haben daraufhin die Möglichkeit, den aktuellen Stand Ihrer Projektaktivitäten zu dokumentieren. Auf der linken Seite können Sie über das Menü die verschiedenen Bereiche des Projektkennblattes anwählen. Für diese einzelnen Bereiche finden Sie im Nachfolgenden unsere Hinweise zur inhaltlichen Formulierung.

Wichtig ist, dass Sie nach Eingabe und Prüfung Ihres Textes jeweils auf den Button "Speichern" klicken, bevor Sie anderweitig fortfahren – nur so ist sichergestellt, dass das System Ihre Eingaben tatsächlich erfasst und gespeichert hat.





Zielsetzung und Anlass des Vorhabens

Nach einer kurzen Schilderung der Ausgangssituation und der jeweils erkannten Herausforderungen oder Defizite sollte die diesbezügliche Zielsetzung des Fördervorhabens kurz dargestellt werden. Dabei sollten die umweltrelevanten Probleme und Zielsetzungen besonders hervorgehoben werden.

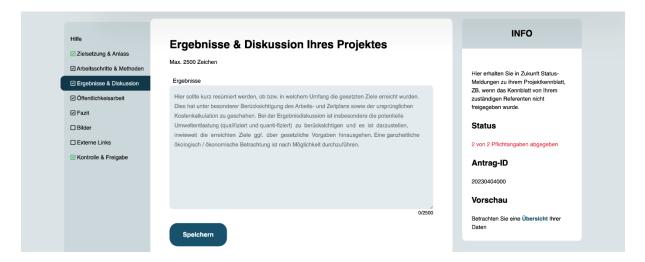


Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Die vorgesehenen Arbeitsschritte und Methoden sollen hier inhaltlich und in ihrem Zusammenwirken näher beschrieben werden. Aus der Darstellung soll hervorgehen, mit welchen Maßnahmen die Ziele erreicht werden sollen, wie der zeitliche Vorhabensverlauf geplant ist und welche terminlichen Zusammenhänge zwischen einzelnen Arbeitspaketen bestehen. In diesem Zusammenhang ist darzustellen, inwiefern die gesetzten Ziele über den Stand des Wissens, der Technik oder der Praxis hinausgehen und damit zu einer nachhaltigen Umweltentlastung beigetragen werden kann.



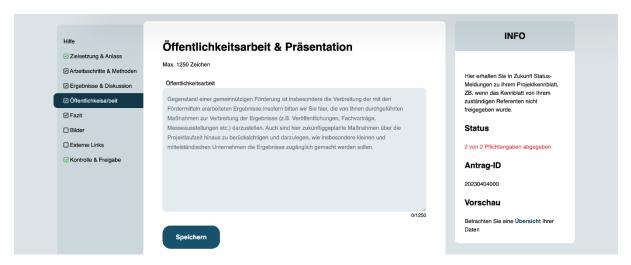
Die nächsten drei Abschnitte – "Ergebnisse & Diskussion Ihres Projektes", "Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation" sowie "Fazit" – sind erst nach Abschluss des Fördervorhabens auszufüllen. Diese Ergänzungen sind einzutragen, wenn Sie Ihren Abschlussbericht zum Projekt bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt einreichen.



Ergebnisse & Diskussion Ihres Projektes

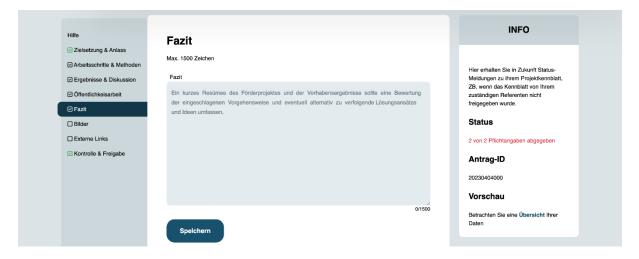
Hier sollte kurz resümiert werden, ob bzw. in welchem Umfang die gesetzten Ziele erreicht wurden. Wesentliche Ergebnisse des Förderprojektes werden dargestellt. Bei der Ergebnisdiskussion ist insbesondere die potenzielle Umweltentlastung bzw. der Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen (qualifiziert und quantifiziert) zu berücksichtigen und es ist darzustellen, inwieweit die erreichten Ziele ggf. über (gesetzliche) Vorgaben hinausgehen.





Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation

Gegenstand einer gemeinnützigen Förderung ist insbesondere die Verbreitung der mit den Fördermitteln erarbeiteten Ergebnisse. Insofern bitten wir Sie, hier die von Ihnen durchgeführten Maßnahmen zur Verbreitung der Ergebnisse (z. B. Veröffentlichungen, Fachvorträge, Messeausstellungen etc.) darzustellen. Auch sind hier zukünftig geplante Maßnahmen über die Projektlaufzeit hinaus zu berücksichtigen und darzulegen, wie insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen die Ergebnisse zugänglich gemacht werden sollen.



Fazit

Ein kurzes Resümee des Förderprojektes sollte eine Bewertung der eingeschlagenen Vorgehensweise und eventuell alternativ zu verfolgende Lösungsansätze und Ideen umfassen.



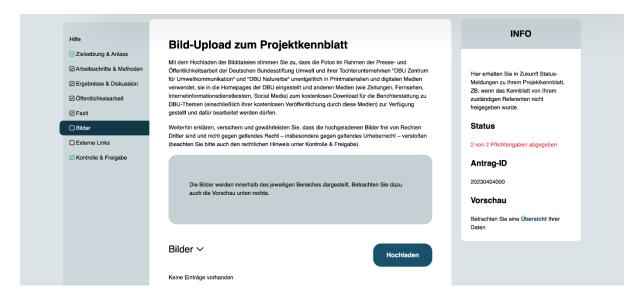
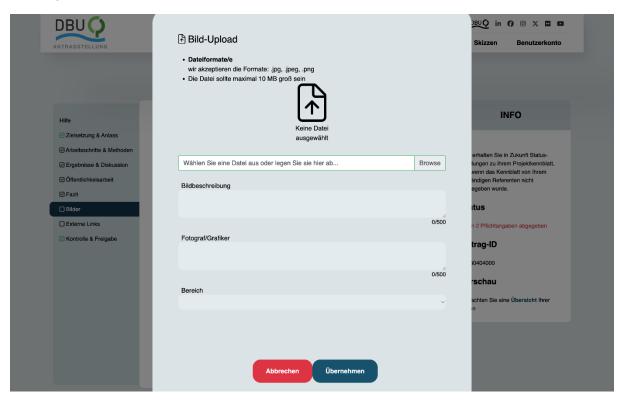


Bild-Upload zum Projektkennblatt

Für Visualisierungszwecke können Sie aussagekräftige Bilder bzw. Abbildungen über den Button "Hochladen" hinzufügen. In der INFO-Box auf der rechten Seite können Sie nach dem Upload eine Vorschau betrachten, wenn Sie auf den Link "Übersicht" klicken.



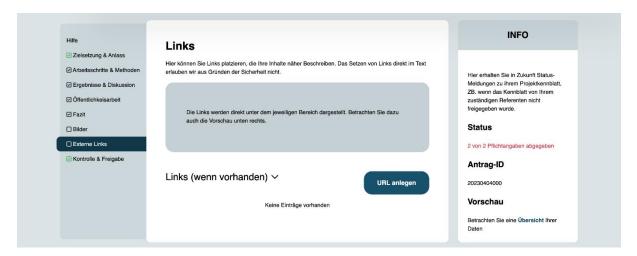
Ein Bild wird innerhalb des jeweiligen Bereiches dargestellt, den Sie im erscheinenden Pop-up-Fenster auswählen. Die Dateigröße ist auf 10 MB begrenzt; akzeptierte Dateiformate sind JPG, JPEG und PNG. Die Zeichenanzahl für die Bildbeschreibung und die Copyright-Angabe(n) ist auf jeweils 500 Zeichen begrenzt.



Mit dem Hochladen der Bilddateien stimmen Sie zu, dass die Fotos im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und ihrer Tochterunternehmen "DBU Zentrum für Umweltkommunikation" und "DBU Naturerbe" unentgeltlich in Printmaterialien und digitalen Medien verwendet, sie in die Homepage der DBU eingestellt und anderen Medien (wie Zeitungen, Fernsehen, Internetinformationsdienstleistern, Social Media) zum kostenlosen Download für die Berichterstattung zu DBU-Themen (einschließlich ihrer kostenlosen Veröffentlichung durch diese Medien) zur Verfügung gestellt und dafür bearbeitet werden dürfen.

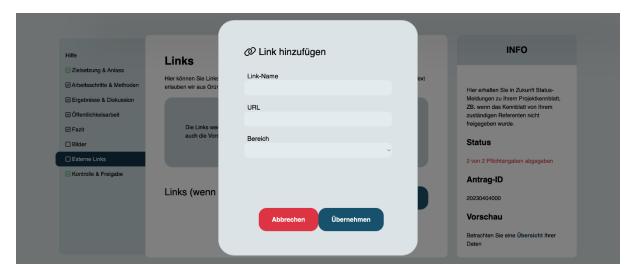
Weiterhin erklären, versichern und gewährleisten Sie, dass die hochgeladenen Bilder frei von Rechten Dritter sind und nicht gegen geltendes Recht – insbesondere gegen geltendes Urheberrecht – verstoßen (beachten Sie bitte auch den Hinweis im Bereich "Kontrolle & Freigabe").





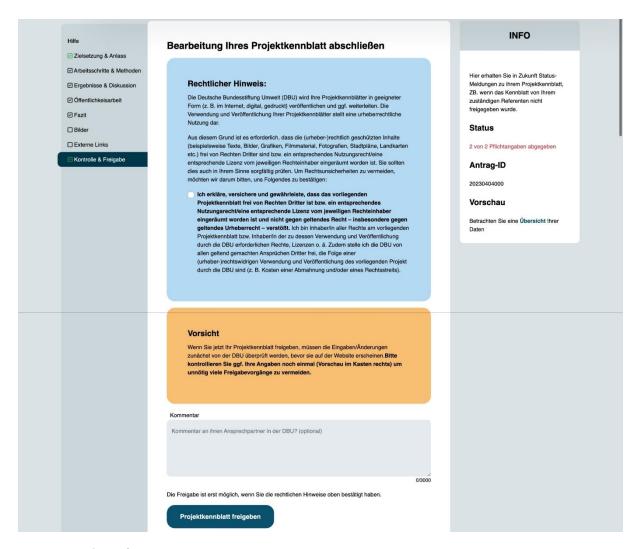
Links

Sie können auch Links im Projektkennblatt platzieren, die Ihre Inhalte näher beschreiben. Das Setzen von Links direkt im Text erlauben wir aus Gründen der Sicherheit nicht. Um einen Link hinzuzufügen, klicken Sie auf den Button "URL anlegen". In der INFO-Box auf der rechten Seite können Sie nach der URL-Eintragung eine Vorschau betrachten, wenn Sie auf den Link "Übersicht" klicken.



Ein Link wird innerhalb des jeweiligen Bereiches dargestellt, den Sie im erscheinenden Pop-up-Fenster auswählen. Der eingetragene Link-Name sollte möglichst kurz, aber dennoch aussagekräftig sein.





Kontrolle & Freigabe

Im letzten Schritt schließen Sie die Bearbeitung Ihres Projektkennblattes ab. Lesen Sie den rechtlichen Hinweis zunächst sorgfältig durch. Durch Markieren des Kontrollkästchens erklären, versichern und gewährleisten Sie ausdrücklich, dass das vorliegende Projektkennblatt frei von Rechten Dritter ist bzw. ein entsprechendes Nutzungsrecht/eine entsprechende Lizenz vom jeweiligen Rechteinhaber eingeräumt worden ist und nicht gegen geltendes Recht – insbesondere gegen geltendes Urheberrecht – verstößt. Durch anschließenden Klick auf den Button "Projektkennblatt freigeben" geben Sie die Texte, Bilder und/oder externen Links Ihrerseits frei und verbindlich ab.

Das zuständige DBU-Referat prüft im Anschluss Ihr Projektkennblatt und kann dieses entweder freigeben oder Nachbesserungen anfordern. **Um unnötige Freigabevorgänge zu vermeiden, kontrollieren Sie Ihre Eingaben noch einmal** – Sie können dazu die Vorschau-Funktion in der INFO-Box auf der rechten Seite nutzen. Nach erfolgter Freigabe wird Ihr Projektkennblatt in der **DBU-Online-Projektdatenbank** veröffentlicht.